

## Hochzeitsmesse zeigte die neuesten Trends

Von Doreen Lehmann

### Über 20 Aussteller der Festbranche präsentierten sich am Sonntag auf Schloss Schönfeld.

Nicht mehr champagner- cappuccino- oder cremefarben heißt der Trend. Nein, schlicht und klassisch Weiß ist wieder angesagt. „Das Traditionelle kommt bei den Brautkleidern wieder: weite Röcke, Schleier und gern auch mit Diadem im Haar“, bestätigt Andrea Hermann-Schulz. Die Brautmoden-Ausstatteerin aus Lauchhammer ließ ihre Modelle gestern in ungewöhnlicher Kulisse über den Laufsteg wandeln. Denn der Schloss-Förderverein, zum dritten Mal Ausrichter der Messe, lud dazu in den alten Marstall. Hier hatte der einstige Baron von Burgk seine Prachtrösser untergestellt. Und so kam das erste Mannequin sogleich stilecht zu Pferde geritten. Zwischen einstigen Pferdeboxen und im Fackelschein erlebten die Besucher eine anregende Show mit exquisiten Hochzeitsroben. Der Höhepunkt: das kokette Entblättern der reizenden Models. Wobei die Dessous ihrem Darüber in nichts nachstanden.



### Jahr der Traumhochzeiten

Es war ein Appetitmacher in perfekter Traumhochzeitskulisse. In diesem Jahr wurden auf Schloss Schönfeld so viele Ehen wie lange nicht geschlossen. „58 waren es bislang“, so die Standesbeamtinnen Micaela Gabrisch und Marlies Friebe. „Und auch heute haben wir schon Termine für das nächste Jahr vereinbart.“ Der begehrte 8.08.2008 hätte aber noch freie Kapazitäten. Schon mal jemand panisch „Nein“ vorm Altar gesagt? „Das kam allerdings noch nicht vor“, beteuert Micaela Gabrisch.

### Heiratsantrag beim Frühstück

Mitten in den Vorbereitungen stecken zur Trauung derzeit die Thiendorfer Sandra Moosdorf (32) und Alexander Kube (30). Am 10. Mai sollen die Ringe getauscht werden. Dabei ist das Paar bereits seit neun Jahren verlobt. „Er hat einfach nicht gefragt“, lacht Sandra. Aber der Antrag fand schließlich doch noch ganz romantisch im Schlosspark statt. „Auf jeden Fall wollte ich es sein, der fragt“, bestand Alexander auf die klassische Art. Während die Ringfarbe noch offen ist, sind sie sich bei der Hochzeitsmusik und dem Gefährt längst einig. „Wir wollen Silbermonds ‚Das Beste‘ spielen lassen“, sagt Alexandra. Und statt Stretchlimousine quetschen sie sich lieber in einen Trabi.

Bei über 20 Ausstellern blieb gestern jedenfalls kein Planungsdetail unbedacht. Haarstylisten und Tischdekorateure, Fotografen und Schmuckverkäufer, Floristen und Alleinunterhalter informierten vor Ort. „Selbst Männer wollen mittlerweile ein dezentes Make-up“, verriet Visagistin Simone Franz. Zudem greifen sie lieber zum wiederverwendbaren Anzug, statt zum Frack. Und überraschen gern mit spontanen Anträgen: „Olli hat mich plötzlich am Frühstückstisch gefragt“, verriet Besucherin Steffi Norkus.